

Trauma - und was dann ?

Workshop: Hilfe für die Helfer/-innen

Das Phänomen Flucht bringt ein Vielfaches an Angsterkrankungen, Depression oder Posttraumatischen Belastungsstörungen (PTBS) mit sich. Die Flüchtlinge sind zwar in Deutschland sicher vor Verfolgung und Krieg, haben hier jedoch auch mit einer Menge Herausforderungen zu tun, mit denen sie umgehen müssen. Manche kommen damit gut zurecht, blühen sogar regelrecht auf, andere reagieren häufig mit einer Zunahme an psychischen Symptomen.

Als Tätige in der Flüchtlingshilfe ist es wesentlich unterscheiden zu können, zwischen gezeigten Verhaltensweisen als Ausdruck von Stress und Frust und Anzeichen von PTBS. In welcher Weise ist es ratsam und förderlich damit umzugehen? Und wie schützt sich der oder die Tätige selbst von einer Überflutung und Überlastung durch den Umgang mit Flüchtlingen und deren Fluchtgeschichten?

In dem Workshop wollen wir diesen Themen auf die Spur kommen mit Informationen und Hintergründen, jedoch auch mit praktischen Übungen und Methoden, die leicht anwendbar sind. Auch gibt es Raum für den Austausch von eigenen Erfahrungen zu dieser Thematik, wie auch das Betrachten von Fällen aus der Flüchtlingsarbeit.

Die Themen werden per Handout dokumentiert und am Ende des Workshops verteilt.

Zielgruppe: Ehrenamtliche und andere Tätige in der Flüchtlingsarbeit. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Referentin: Sunita Balsler, Sozialpädagogin, zertifizierte Systemische Familientherapeutin, Coach und Supervisorin in freier Praxis, Fortbildungen und Trainings in interkultureller Sozialarbeit, Supervisorin in der Flüchtlingsarbeit, Übungsleiterin in Achtsamkeit und Yoga

Termine: **24. Oktober** und **28. November** 2017 (aufeinander aufbauende Workshops)

Zeit: 17.00 -19.30

Ort: Tagesstätte des Diakonischen Werkes in Taunusstein-Bleidenstadt, Aarstraße 44

Anmeldung: bis zum 16.10.2017 bei: heidi.messerschmidt-weber@diakonie-rt.de

Die Veranstaltung wird gefördert aus Mitteln zur Umsetzung der Integrationsstrategie des Rheingau-Taunus-Kreises

und findet statt in Kooperation von:

Diakonisches Werk Rheingau-Taunus • Stiftung Lebensraum • Gesundheitsamt und WIR
Koordination des Rheingau-Taunus-Kreises